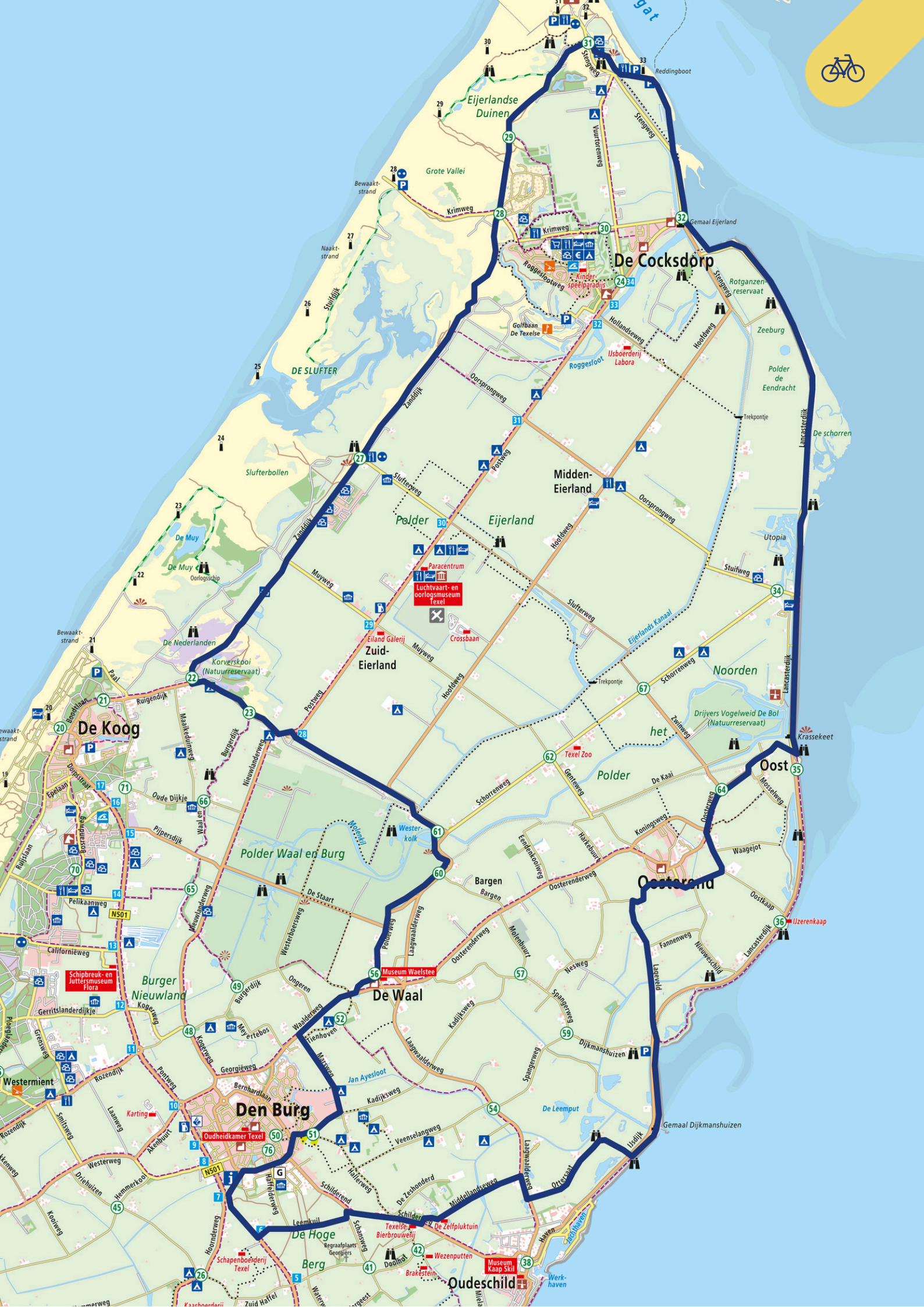






Radroute: Texels Vergangenheit

Radeln Sie durch die Vergangenheit der Insel

Wussten Sie, dass Texel die größte Stadt der Niederlande ist? Nein? Zumindest ist es die Gemeinde mit der größten Oberfläche. Die Fläche der Gemeinde ist nicht weniger als 585,96 km² groß. Inklusive Binnen- und Außengewässern. Dagegen ist die Gemeinde Amsterdam mit einer Fläche von 219,3 km² nur ein kleiner Ort! Texel war nicht immer so eine große Insel. Früher gab es Texel und Eierland. Wie kamen sie zusammen und was für eine Geschichte hat der Hoge Berg? Finden Sie es auf dieser Route voll mit interessanten Informationen heraus!

Länge: ca. 46 km

Route: Start Parkplatz VVV Texel, Emmalaan 66 (oder jeder andere Knotenpunkt)

(VVV) > (64) > (32) > (31) > (29) > (28) > (27) > (22) > (23) > (61) > (60) > (56) > (51)

Achtung diese Fahrradrouten besteht nicht nur aus Knotenpunkten, lesen Sie für die ganze Route die unten folgenden Informationen.



i Der Hoge Berg - Oude land

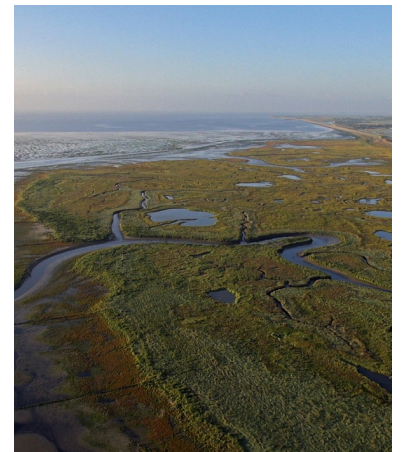
Fahren Sie bei dem Kreisverkehr bei der VVV in Richtung der Fähre. Biegen Sie links ab in den Leemkuil. Folgen Sie dem Weg über den Schilderweg. Sie radeln nun durch das Gebiet Hoge Berg. Der Hoge Berg ist eine Geschiebelehmaufschüttung aus der Eiszeit, die etwa 15,3 m über dem Meeresspiegel liegt. In der Eiszeit nahmen die Gletscher aus dem Norden eine Mischung aus Geröll, Kies und Lehm mit, die durch das Eis aufgeschoben wurde. Auch die Dörfer Den Hoorn, Den Burg, De Waal und Oosterend liegen auf solchen Aufschüttungen. Das gesamte Gebiet nennt man das „Alte Land“ von Texel. Man sieht hier noch immer die charakteristischen Texeler Grassodenwälle und Schafscheunen. Vor allem im Hoge-Berg-Gebiet, zwischen Den Burg und Oudeschild, sind viele erhalten geblieben.

Fahren Sie weiter geradeaus über den Middellandsweg und Ottersaat. Biegen Sie rechts ab auf den Deich. Wenn der Deich abbiegt, fahren Sie geradeaus über Lageveld in Richtung Oosterend. Biegen Sie am Ende rechts ab und halten Sie sich rechts. Sie radeln bis zur Kreuzung 64. Fahren Sie geradeaus und biegen Sie rechts auf den Deich ab. Folgen Sie den Knotenpunkten 32-31-29-28-27-22-23-61-60-56.

i De Schorren

Wenn Sie auf dem Lancasterdijk fahren, kommen Sie an den riesigen Salzwiesen von De Schorren vorbei. Es ist ein wichtiges Naturschutzgebiet auf der Ostseite der Insel und umfasst etwa 6.680 Hektar. Das Salzwiesengebiet ist 1846 durch die Eindeichung des Polders Eendracht entstanden.

Heute nisten hier u.a. Löffelenten, Eiderenten und Austernfischer; es wird auch oft als Vogelboulevard bezeichnet.



i Eierland

Jetzt sind Sie mit dem Fahrrad im Norden von Texel unterwegs. Bis ins 17. Jahrhundert war Eierland eine Düneninsel nördlich von Texel. Nach und nach versandete der Meeresskanal zwischen Texel und Eierland, wodurch ein Gebiet mit Sandbänken und Salzwiesen entstand. Schließlich wurde Eierland durch einen Deich mit Texel verbunden. Dieser Deich sollte die Küste von Texel vor dem manchmal rauen Wasser schützen. Im Jahr 1835 wurde unter der Leitung von Nicolas De Cock mit der Trockenlegung der Fläche begonnen. Der neue Eierland-Polder wurde für die Landwirtschaft genutzt.

31 De Eierlandsche Duinen

Die ehemalige Insel Eierland hat ihren Namen wahrscheinlich von der großen Möwenkolonie, die dort seit Jahrhunderten im Frühjahr brütet. Im 17. und 18. Jahrhundert wurden Möweneier in großem Umfang gesammelt. Der Verwalter von Eierland schickte jährlich etwa 30.000 Stück nach Amsterdam, wo sie in Bäckereien verwendet wurden. Die Eierlandsche Duinen sind heute besonders bei Vogelbeobachtern beliebt, da viele Zugvögel dort einen Zwischenstopp zur Nahrungssuche einlegen. Foto: Naturgebiet Dorfsicht in De Cocksdorp.





27 De Slufter

Wenn Sie den Fahrradknotenpunkt 27 passieren, sollten Sie unbedingt einen Blick auf die andere Seite der Treppe werfen. Hier befinden Sie sich am Rand des Naturschutzgebiets De Slufter. Um 1850 bildete sich eine geschlossene Dünenreihe entlang der heutigen Küstenlinie. Während eines sehr starken Sturms im Jahr 1851 brach die Dünenreihe an drei Stellen durch. Zwei der drei Löcher wurden geschlossen, aber bei De Slufter gelang dies nicht. Daher ist De Slufter heute ein einzigartiges Naturgebiet, das immer noch zum Meer hin offen ist. Zwischen den Bächen kann man herrlich spazieren gehen, und im Sommer färbt sich das Salzwiesengebiet lila mit blühendem Seeflieder. Hier wachsen auch salzhaltige Pflanzen wie der Queller und die Seegalster. An der Spitze der Sluftertrap befindet sich ein Aussichtspunkt über das Gebiet.



23 Limietweg

Hier radeln Sie am Rande der alten Insel Texel entlang. Die Dünenreihe auf der rechten Seite war bis zur Eindeichung von Eierland die Wasserbarriere. Der Eierland-Polder entstand 1835, als mit dem Einsatz von etwa 1.500 Arbeitern in nur 20 Wochen ein 11 Kilometer langer Deich gebaut wurde, der das Salzwiesengebiet zwischen Texel und der Insel Eierland umschloss.

61 Waalenburgerdijkje

Sie radeln entlang des alten Deichs um den Polder Waalenburg. Das Gebiet wurde bereits im 15. Jahrhundert eingedeicht, aber durch Brüche in den Deichen war es jahrzehntelang für das Meer offen. Erst im frühen 17. Jahrhundert wurde das Meer endgültig eingedämmt. Waalenburg ist heute ein Vogelschutzgebiet mit Blumenwiesen. Der Radweg über den Waalenburgerdeich ist eine schöne Verbindung von Ost nach West. Im Frühling wird der Weg von blühenden Wiesenkerbel gesäumt. Wenn Sie etwas von der Route abweichen, können Sie das Naturzentrum de Marel besuchen.





56 Der Mittelpunkt von Texel

Rechts im Poldergebiet finden Sie einen weiteren besonders interessanten Punkt von Texel, wenn Sie etwas von der Route abweichen. Der höchste Punkt von Texel ist schon lange bekannt und befindet sich auf dem Hoge Berg. Aber was genau ist das Zentrum von Texel? Das fragte sich der Texeler Fred Wiering und ergriff die Initiative, um den Mittelpunkt zu finden. Der Mittelpunkt wurde von Arthur Oosterbaan, Kurator bei Ecomare, bestimmt. Am 21. Juni 2021 wurde der Mittelpunkt von Texel durch den Bürgermeister enthüllt. Neugierig auf den Standort? Breitengrad 53.073525, Längengrad 4.802137. Von hier aus haben Sie einen schönen weiten Blick über das Naturschutzgebiet Waalenburg.

Ab Knotenpunkt 56 fahren Sie geradeaus auf dem Waalderweg in Richtung Den Burg und biegen dann links auf den Marsweg ab. Biegen Sie am Ende rechts ab und fahren Sie bis zum Knotenpunkt 51. Fahren Sie rechts, bis zum Ende der Straße und biegen Sie zweimal links ab. Folgen Sie der Straße geradeaus und biegen Sie am zweiten Kreisverkehr links ab, um zum Ausgangspunkt zurückzukehren.



i Texel in der Zukunft

Jetzt fahren Sie mit dem Fahrrad zurück zum Anfang. Aber wie wird es weitergehen? In den letzten Jahrhunderten ist viel Natur verloren gegangen, nicht nur auf Texel, sondern im ganzen Land.

In den letzten Jahrzehnten wurde jedoch ein großer Teil des Landes zurückgewonnen. Jetzt liegt es an den Tier- und Pflanzenarten, die verschwunden sind oder deren Zahl stark zurückgegangen ist, wieder gesunde Populationen zu bilden. Es ist die Aufgabe der Naturschützer, die Voraussetzungen für die Rückkehr dieser und anderer Arten zu schaffen.

Tipps

- Bringen Sie Ihr Fernglas mit! Entlang der Ostküste der Insel verwalten Naturmonumenten und Staatsbosbeheer eine Reihe von Naturschutzgebieten. Diese Reihe wird auch "Vogelboulevard" genannt. In und um De Slufter können Sie viele Vögel beobachten. Vom Aussichtspunkt am Nordeingang aus kann man sie gut sehen.
- Machen Sie einen Ausflug auf die Nachbarinsel Vlieland? Von der Anlegestelle in De Cocksdorp fährt die Fähre De Vriendschap dreimal wöchentlich hin und her.
- Sie brauchen eine wohlverdiente Pause? Beim Radfahren stoßen Sie auf tolle Plätze, die sich perfekt für ein leckeres Picknick eignen. Möchten Sie lieber auf einer Terrasse sitzen? Es gibt mehrere Cafés, in denen Sie sich niederlassen können.

Möchten Sie wissen was Sie unterwegs gesehen haben? Besuchen Sie dann **texel.net**